

# Bannertaschen aus der Hansestadt sind begehrt

Von Weronika Janusz

Aus alt mach neu - das liegt im Trend. Und aus alten Bannern können wunderbar robuste Tragetaschen hergestellt werden, wissen die Anklamer.

**ANKLAM.** Die aus alten Bannern hergestellten Tragetaschen, auch Shopper genannt, kommen gut an. Von den 50 Taschen, die bisher entstanden sind, sind nur noch elf Exemplare in der Anklam-Information zu ergattern. Ein solches Unikat kostet nur 13,50 Euro und ist dank des robusten Planstoffes stabil und wetterfest.

Das Projekt hat Anne-Katrin Woydt, Mitarbeiterin in der Stadtinformation, auf den Weg gebracht. Sie hatte die Idee, aus den alten Bannern etwas Neues zu fertigen. Gerade in Zeiten von Recycling und Upcycling wurde die Idee sehr gut angenommen und von der Gleichstellungsbeauftragten, Evelin Steiner, unterstützt und begleitet.

Als Kooperationspartner konnte hierfür das Evangelische Diakoniewerk Bethanien Ducherow begeistert werden. In der Näherei – eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen – wurden die Banner umgeschneidert. Unter Aufsicht der Gruppenleiterin, Claudia Gühlke, wurden die Taschen von den behinderten Mitarbeiterinnen zugeschnitten und genäht.



Barbara Calé, Mitarbeiterin in der Anklam-Information, findet die Bannertaschen super praktisch und hat selbst auch eine gekauft. FOTO: W. JANUSZ

Die verwendeten Banner wurden von Dr. Marcus Fein, Intendant der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern gGmbH, zur Verfügung gestellt. „Wir hoffen, dass wir auch zukünftig ausrangierte Banner verwenden können“, sagt Barbara Calé, Mitarbeiterin in der Anklam-Information. Dadurch könnte aus dem bisher einmaligen Projekt eine Tradition für die Zukunft werden.

**Kontakt zur Autorin**  
w.janusz@nordkurier.de